Wissenschaftliches Proseminar: Ein Jahrzehnt definiert ein Jahrhundert neu: Musik- und Kulturgeschichte in den 1960er (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Musikgeschichte > Wissenschaftliches Proseminar

Nummer und Typ	BMU-VKLA-MOMA-03.19H.002 / Moduldurchführung
Modul	Wissenschaftliches Proseminar
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Christoph Merki
Minuten pro Woche	90
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Musik (3., 4. oder 5. Semester), Bachelor Musik und Bewegung (4. oder 5 Semester)
Lernziele / Kompetenzen	In diesem Seminar definieren die Teilnehmenden ihren inhaltlichen Fokus individuell. Ausgehend von einer durch den Dozenten, die Dozentin geprägten thematischen Ausrichtung soll das eigene Interesse identifiziert, diesbezüglich relevante Themen gefunden und eine spezifische Fragestellung festgelegt werden. Das methodische Vorgehen wird begleitet, ebenso weiterführende Recherchearbeiten und die Vorbereitung einer adäquaten Präsentationsform für die gewonnenen Erkenntnisse. Zudem steht im Zentrum des Seminars auch die Sprache an sich: Wie schreibe ich gut, verständlich und anregend – im wissenschaftlichen Rahmen, aber auch darüber hinaus.
Inhalte	Manche sagen, die Sechzigerjahre seien politisch-kulturell das spannendste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts gewesen. Nicht nur melden sich hier politische Aufbruchsbewegungen wie eine neue Linke oder der Feminismus zu Wort – das Jahrzehnt ist auch im engeren kulturellen Sinn beispiellos und gestaltet sozusagen Zukunft. Der Jazz mit Modalität, Free, World und ersten Fusionversuchen schlagen neue Kapitel auf. Ein zeitgenössischer Klassiker wie Györgi Ligeti komponiert sein „Atmosphères“. Ein bahnbrechender Aufbruch findet auch im Rock und Pop statt, von den Beatles u?ber Dylan bis Captain Beefheart. Die Minimal Music sucht den Sog. Kurz: Utopien brodeln, musikalische wie politische. – Das Seminar ist offen auch fu?r Themen rund um musikalische Aufbru?che vor und nach den 1960ern.
Termine	Mittwoch, 13.00-14.30 Uhr, Raum 5.F03
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2604-2